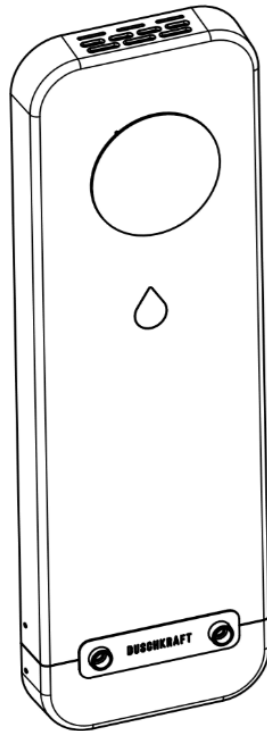


Version: Home 1.4
Ausgabedatum: 01.11.2021

Originalbetriebsanleitung (Deutsch)

DUSCHKRAFT® Home



Diese Betriebsanleitung für spätere Verwendung aufbewahren!

Duschkraft GmbH
Werftstraße 20
18057 Rostock

Tel.: 0381 865 1415 1
Mail: info@duschkraft.de
Internet: www.duschkraft.de



Wichtig!

Vor Benutzung des DUSCHKRAFT Home ist diese Betriebsanleitung aufmerksam zu lesen. Sie enthält alle notwendigen Hinweise, die für die allgemeine Sicherheit, den Transport, die Installation, die Nutzung, die Instandhaltung sowie die Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung zu beachten sind.

Nur Personen, welche diese Anleitung gelesen und verstanden haben, dürfen das Gerät installieren und bedienen.

Der Luftentfeuchter ist nur zur Entfeuchtung von Duschkabinen bestimmt. Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere, darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Nur Personen, die ordnungsgemäß in der Bedienung / Nutzung des Gerätes unterwiesen und über die Gefahren aufgeklärt und belehrt wurden, dürfen dieses auch nutzen. Kinder sowie psychisch eingeschränkte Menschen dürfen das Gerät nur benutzen, wenn sie vorher von einer für sie verantwortlichen Aufsichtsperson ausführlich mit den Funktionen und den Sicherheitsvorkehrungen vertraut gemacht wurden.

Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Bei dieser Anleitung handelt es sich um die Originalbetriebsanleitung (Deutsch).

Diese Betriebsanleitung wendet sich an Betreiber und gleichermaßen an Bediener/ Instandhalter und alle weiteren Personen, die mit dem Gerät zu tun haben. Diese Anleitung wird ebenfalls im Falle des geringsten Zweifels zu Rate gezogen. Aus diesem Grund muss die Anleitung an einem für alle, die diese Anleitung benötigen, zugänglichen Ort aufbewahrt werden.

Der Betreiber des Geräts ist verpflichtet eine Betriebsanweisung für das Bedienungspersonal zu erstellen, um dieses vor Gefährdung der Gesundheit zu schützen. Außerdem ist der Betreiber verpflichtet, das Bedienungspersonal über die sichere und ordnungsgemäße Bedienung, Instandhaltung und den sachgerechten Betrieb der Anlage zu unterweisen. Diese Betriebsanleitung kann als Bestandteil einer Betriebsanweisung herangezogen werden. Sie ist jedoch auf keinen Fall eine Betriebsanweisung.

Der Betreiber stellt sicher, dass das Bedienpersonal vor dem Betrieb diese Betriebsanleitung vollständig gelesen und verstanden hat.

Die vorliegende Betriebsanleitung darf ohne schriftliche Genehmigung der Duschkraft GmbH weder vollständig noch auszugsweise vervielfältigt werden.

Änderungsverzeichnis

Datum	Version
01.11.2021	1.4

Inhalt

1	Produktbeschreibung und Technische Daten	5
1.1	Angewandte Normen und Richtlinien	5
1.2	Allgemeine Beschreibung des Gerätes	5
1.3	Übersichtsdarstellung des Gerätes	6
1.4	Technische Daten	7
1.5	Lieferumfang	8
1.6	Typenschild	9
2	Sicherheit und Verantwortung	10
2.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10
2.2	Unsachgemäßer Gebrauch	10
2.3	Erklärung von Symbolen	11
2.4	Sicherheitshinweise	11
3	Das Gerät für den Gebrauch vorbereiten	14
3.1	Die Verpackung sicher entsorgen	14
3.2	Vorbereitende Arbeiten vor der Installation	15
3.3	Aufstellungsort, Installieren und Montieren	18
3.4	Inbetriebnahme, Einrichten, Einstellen, Prüfabläufe	26
3.5	Lagern und Schützen zwischen Gebrauchsperioden	27
4	Betrieb	28
4.1	Sicherer Betrieb.....	28
4.2	Notfallmaßnahmen	28
5	Reinigung und Instandhaltung	29
5.1	Wartungsschema und Ziel der Maßnahmen	29
5.2	Instandhalten durch Nutzer	31
5.3	Instandhalten durch Instandhalter/Fachmann.....	34
6	Außerbetriebnahme, Demontage, Entsorgung	40
6.1	Außerbetriebnahme.....	40
6.2	Demontage und Entsorgung	40
7	Schaltplan DUSCHKRAFT HOME	41
8	CE Konformitätserklärung	42
9	Service und Kontakt	45

1 Produktbeschreibung und Technische Daten

1.1 Angewandte Normen und Richtlinien

Dieses Gerät ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln konstruiert.

Angewandte Richtlinien:	<ul style="list-style-type: none"> • Richtlinie 2014/30/EU: Elektromagnetische Verträglichkeit von Elektro- und Elektronikprodukten – EMV • Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU • Richtlinie 2011/65/EU (RoHS)
Angewandte Normen:	DIN EN 810:1997

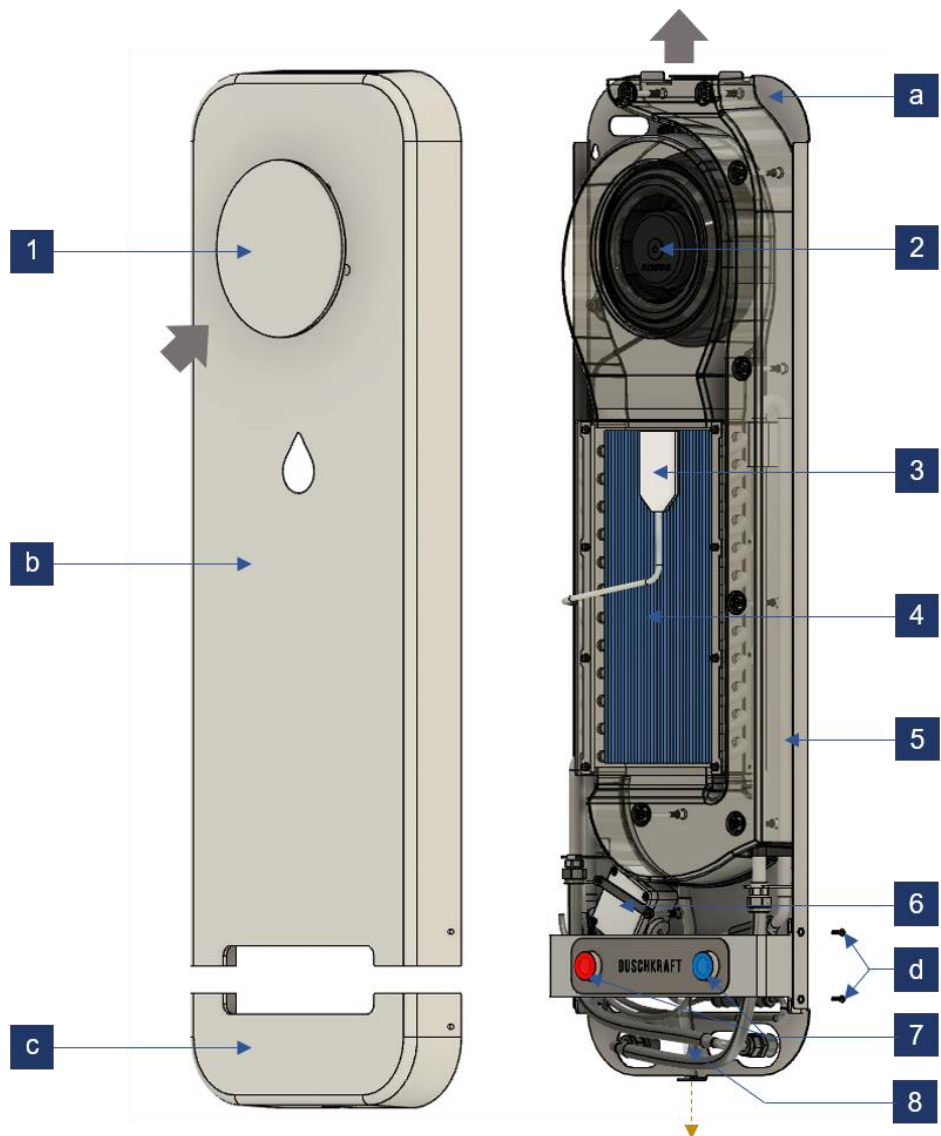
Bei der Planung und Errichtung von Sanitäreanlagen sind die entsprechenden örtlichen, nationalen und internationalen Normen und Vorschriften zu beachten!

1.2 Allgemeine Beschreibung des Gerätes

Bei einer warmen Dusche entsteht eine große Menge an Wasserdampf, der sich im gesamten Badezimmer verteilt. Diese Feuchtigkeit führt kurzfristig zu beschlagenen Spiegeln und kann langfristig die Bildung von gesundheitsgefährdendem Schimmel begünstigen.

Der beim Duschen entstehende Wasserdampf wird vom Gerät angesaugt und in einem Wärmetauscher zur Kondensation gebracht. Als Kältemittel für den Wärmetauscher wird dabei umweltfreundlich und innovativ das der Dusche zulaufende kalte Wasser genutzt. Durch die Wärmeübertragung des warmen Wasserdampfes auf den Kaltwasserwärmetauscher erwärmt sich das Kaltwasser von durchschnittlich 10°C auf 13-15°C, sodass weniger Heißwasser benötigt wird, um eine angenehme Duschtemperatur von 38°C zu erreichen. Der DUSCHKRAFT Home bietet eine nachhaltige Lösung zur Vermeidung von Schimmel in bestehenden Bädern und ist ein idealer Baustein, um Energieeinsparungsvorschriften im Neubau zu erfüllen.

1.3 Übersichtsdarstellung des Gerätes



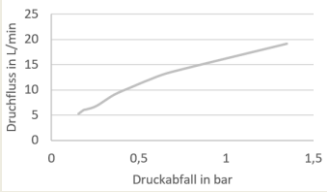
- 1. Lufteinlass
- 2. Radialventilator
- 3. LED Backlight
- 4. Lufterwärmer mit Kaltwasserzulauf
- 5. Lufterwärmer mit Heißwasserzulauf
- 6. Steuerungseinheit
- 7. Anschluss Duscharmatur
- 8. Kondensatablauf

- a) Basismodul
- b) Gehäuse-Oberteil
- c) Gehäuse-Unterteil
- d) 4x Gehäuse-Schrauben

→ KW Kaltwasser
→ WW Warmwasser

→ Luft
→ Kondensat

1.4 Technische Daten















Produkt	DUSCHKRAFT HOME
Version	1.4
Abmessungen LxBxH	911 x 291 x 86 mm
Spannung	24 V
Elektr. Aufnahmeleistung (P1)	17 W
Strom	0,9 A
Max. Volumenstrom	81 m ³ /h
Gewicht	10,2 kg
Max. Fördertemperatur	65°C
kurzzeitige Fördertemperatur	75°C
Schutzart Ventilator	IP 68
Schutzart Steuerung	IP X5
Schalldruckpegel in 1m	56 dB (A)
Schalldruckpegel in 1m (Nachlauf)	45 dB (A)
Entfeuchtungsleistung	0,9 l/h
Latente Kühlleistung	1,2 kW
Entfeuchtungs-Leistungszahl DER	1,1 l/kwh
Druckabfall im Betrieb	
Umgebungsbedingungen	
Kaltwassertemperatur Min/Max	4/20°C ^a
Warmwassertemperatur Min/Max	55/65°C ^b
Raumtemperatur	> 4°C
Raumtemperatur im Betrieb	18-30°C

^a Im Durchschnitt besitzt das kalte Trinkwasser eine Temperatur von 10 °C. Auf diese Temperatur sind die Produkte von Duschkraft ausgelegt. Nach DIN EN 806 sollte die maximale Kaltwassertemperatur an der Trinkwasserentnahmestelle nach spätestens 30 Sekunden konstant sein und 25 °C nicht überschreiten.

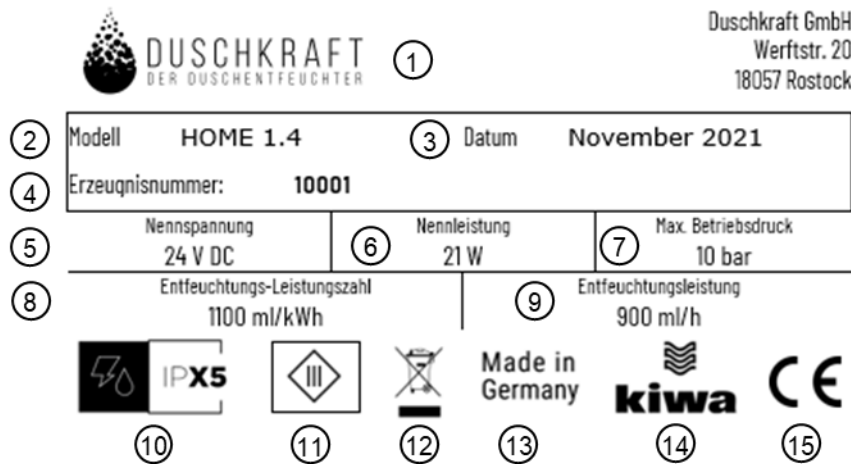
^b Für den Komfort und ein verbessertes Raumklima wird die entfeuchtete Luft von einem kompakten Wärmetauscher über das Heißwasser geringfügig erwärmt. Dabei sollte das zuströmende Heißwasser eine Vorlauf-Temperatur von mindestens 55°C besitzen (DIN EN 806), um die Lufterwärmung schnell und effizient durchführen zu können.

1.5 Lieferumfang

Legen Sie alle Teile sortiert vor sich hin und kontrollieren Sie anhand der Teileliste die Vollständigkeit aller Teile, Schrauben und Anbauteile. Sollten Teile fehlen oder beschädigt sein, so setzen Sie sich bitte direkt mit unserem Serviceteam in Verbindung.

Typ	Teile- nummer	Bezeichnung	Anzahl	Abbildung
Lieferumfang DUSCHKRAFT HOME	a)	DUSCHKRAFT HOME Basismodul	1	
	b)	Gehäuse-Oberteil mit Lufteinlass	1	
	c)	Gehäuse-Unterteil	1	
	d)	Linsenflanschschrauben ISO 7380-2, A2, M4 x 12	4	
	e)	Unterlegscheibe Polyamid	4	
	f)	Netzteil mit 5 m Anschlusskabel	1	
	g)	Kaltgerätestecker	1	
	h)	Flexschlauch 3/8" mit 90° Abgang	2	
	i)	Spanplattenschraube Panhead A2 TX 4,5x50 VG	4	
	j)	Allzweckdübel ohne Kragen AZK 6	4	
	k)	Reduziernippel mit Rückflussverhinderer, 1/2" x 3/8"	2	
	l)	Innensechskantschlüssel, 0,9mm	1	
	m)	Innensechskantschlüssel, 2,5 mm	1	
	n)	Dichtring 3/4 2x 2 mm; 2x 3 mm	4	

1.6 Typenschild



- 1 Hersteller
- 2 Modellbezeichnung
- 3 Herstellungsdatum
- 4 Erzeugnisnummer
- 5 Nennspannung am Gerät
- 6 Leistungsaufnahme im Betrieb
- 7 Max. Betriebsdruck in bar
- 8 Entfeuchtungs-Leistungszahl (DER) in Liter/kWh
- 9 Entfeuchtungsleistung in Liter je Stunde
- 10 Mindest-Schutzart der verbauten Einzelkomponenten
- 11 Schutzklasse 3
- 12 Alte Elektrogeräte sind nicht im Hausmüll zu entsorgen
- 13 Herstellungsland
- 14 KIWA Produkt Zertifikat K102770/01 nach BRL-K656 „Heat exchangers intended for the indirect heating of drinking water“
- 15 CE-Kennzeichnung

2 Sicherheit und Verantwortung



Dieses Kapitel mit besonderer Sorgfalt lesen, um Risiken vorzubeugen und Gefahren zu vermeiden.

2.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Nur Personen, welche diese Anleitung gelesen und verstanden haben, dürfen das Gerät bedienen.

Der Luftentfeuchter ist nur zur Entfeuchtung von Duschkabinen bestimmt. Das Gerät darf nur nach seiner Bestimmung verwendet werden. Jede weitere, darüberhinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß.

Nur Personen, die ordnungsgemäß in der Bedienung / Nutzung des Gerätes unterwiesen und über die Gefahren aufgeklärt und belehrt wurden, dürfen dieses auch nutzen. Kinder sowie psychisch Menschen dürfen das Gerät nur benutzen, wenn sie vorher von einer für sie verantwortlichen Aufsichtsperson ausführlich mit den Funktionen und Sicherheitsvorkehrungen vertraut gemacht wurden. Reinigung und Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

2.2 Unsachgemäßer Gebrauch

Der DUSCHKRAFT Home ist ein Luftentfeuchter. Er dient zur Reduzierung der Feuchtigkeit in Duschkabinen, in denen er installiert ist. Er ist nicht für den Einsatz außerhalb von Duschkabinen geeignet.

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung sowie unsachgemäßer Behandlung und Bedienung können Gefahren für Personen entstehen und das Produkt beschädigt werden. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer / Bediener und nicht der Hersteller.

2.3 Erklärung von Symbolen



Anleitung lesen



Hinweis



Achtung! Sicherheitshinweis: Stets befolgen, um eine sichere Nutzung des Gerätes sicherzustellen. Abschnitte mit diesem Zeichen mit besonderer Sorgfalt lesen, um Gefahren zu vermeiden.



Achtung! Warnhinweis: Weist auf unmittelbare Gefahr während eines bestimmten Arbeitsschrittes hin. Warnhinweise stets ernst nehmen und befolgen. Nichtbeachten von Warnhinweisen kann zu Sachschäden führen, aber auch leichte, mittlere, sogar schwere Verletzungen und den Tod zur Folge haben.



Verbot: Verbote niemals außer Acht lassen, um Sicherheit und die fehlerfreie Funktion des Gerätes zu gewährleisten.

Sicherheitshinweise



Lesen Sie diese Anleitung vor Inbetriebnahme / Verwendung des Gerätes sorgfältig und bewahren Sie sie immer in unmittelbarer Nähe des Aufstellortes bzw. am Gerät auf!

- Benutzen Sie das Gerät nicht in der Nähe von brennbaren oder explosiven Stoffen.
- Stellen Sie sicher, dass Lufteinlass und Luftauslass stets frei von Schmutz und losen Gegenständen sind.
- Stecken Sie niemals Gegenstände oder Körperteile in das Gerät.
- Decken Sie das Gerät während des Betriebes nicht ab.

- Stellen Sie keine Gegenstände wie z.B. Duschgel- oder Shampoo-Flaschen auf das Gerät.
- Trocknen Sie keine Gegenstände auf dem Gerät und hängen Sie keine Vorhänge davor.
- Der Raum in dem das Gerät installiert ist, muss weiterhin regelmäßig und ausreichend belüftet werden.
- Die äußere Reinigung des Gerätes erfolgt mit einem leicht angefeuchteten Lappen. Bei Bedarf verwenden Sie lediglich ein mildes Reinigungsmittel.
- Das Gehäuse des Gerätes darf nur von qualifiziertem Fachpersonal abgenommen werden.
- Da das Gerät im Raum montiert wird, kann eine längere Stagnation des Wassers im Gerät, bei Raumtemperaturen von dauerhaft über 30°C ein Risiko darstellen. Befinden sich in der Hauswasserinstallation vor dem Gerät mikrobiologische Belastungen, könnte das Gerät - wie auch jeder handelsübliche Duschschauch - unter den beschriebenen Bedingungen (Nichtnutzung des Gerätes bei Raumtemperaturen dauerhaft über 30°C) ein Wachstum dieser Bakterien begünstigen. Dementsprechend sind die Nutzer aufgefordert gemäß VDI/DVGW 6023 7.2 (gültig für jede Dusche) bei Abwesenheiten von über 72h das Wasser aus dem Gerät vor Benutzung abfließen zu lassen um die Trinkwasserqualität sicher zu stellen.
- Gemäß DVGW W551 ist, zum Schutz vor Legionellen und anderen Bakterien, das kalte Wasser möglichst Kalt (<30°C) und das heiße Wasser möglichst Heiß (>45°C) zu halten und ein Wärme- oder Kälteeintrag zu vermeiden. Das innovative Wirkprinzip der Luftentfeuchter von DUSCHKRAFT basiert darauf, die Kälte des kalten Wassers zur Kondensation des Wasserdampfes zu nutzen und führt in der Folge zu einer Erwärmung des Trinkwassers, in Abhängigkeit der Duschtemperatur, Durchflussmenge und Ausgangstemperatur, um durchschnittlich 3-8°C. Die DIN

806-2 schreibt vor, dass bei voller Öffnung die Kaltwassertemperatur nach 30 Sekunden nicht mehr als 25°C betragen sollte. In diesem Grenzszenario nimmt die Wirkungsweise der Luftentfeuchter von DUSCHKRAFT jedoch erheblich ab und die Wärmerückgewinnung verringert sich, sodass eine Erwärmung des Wassers auf 30°C während des Prozesses auszuschließen ist.

- Falls Sie den Eindruck haben, dass mit dem Gerät etwas nicht stimmt – bspw. untypische Geräuschkulisse, Rauchentwicklung oder andere ungewöhnliche Vorgänge – stellen Sie umgehend das Wasser aus und ziehen den Stecker für das Gerät. Treffen Sie ggf. weitere Notfallmaßnahmen und informieren Sie anschließend Ihren Sanitärinstallateur und die Duschkraft GmbH.
- Reparaturen sind ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal auszuführen. Das Fachpersonal ist erforderlich, wenn das Gerät beschädigt ist (Bsp.: Beschädigung durch Herunterfallen oder Beschädigung von Kabeln, Netzteilen oder Steckern) oder nicht ordnungsgemäß funktioniert. Bitte Informieren sie demzufolge umgehend die Duschkraft GmbH.
- Personen (einschließlich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

3 Das Gerät für den Gebrauch vorbereiten

3.1 Die Verpackung sicher entsorgen

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend der zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden soweit möglich umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Teile des Produktes bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion, Verunreinigungen und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Installation entfernen.



Das Verpackungsmaterial ist nach den gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften zu entsorgen.

Hinweis: Umweltschäden entstehen durch falsche Entsorgung! Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden. Daher:

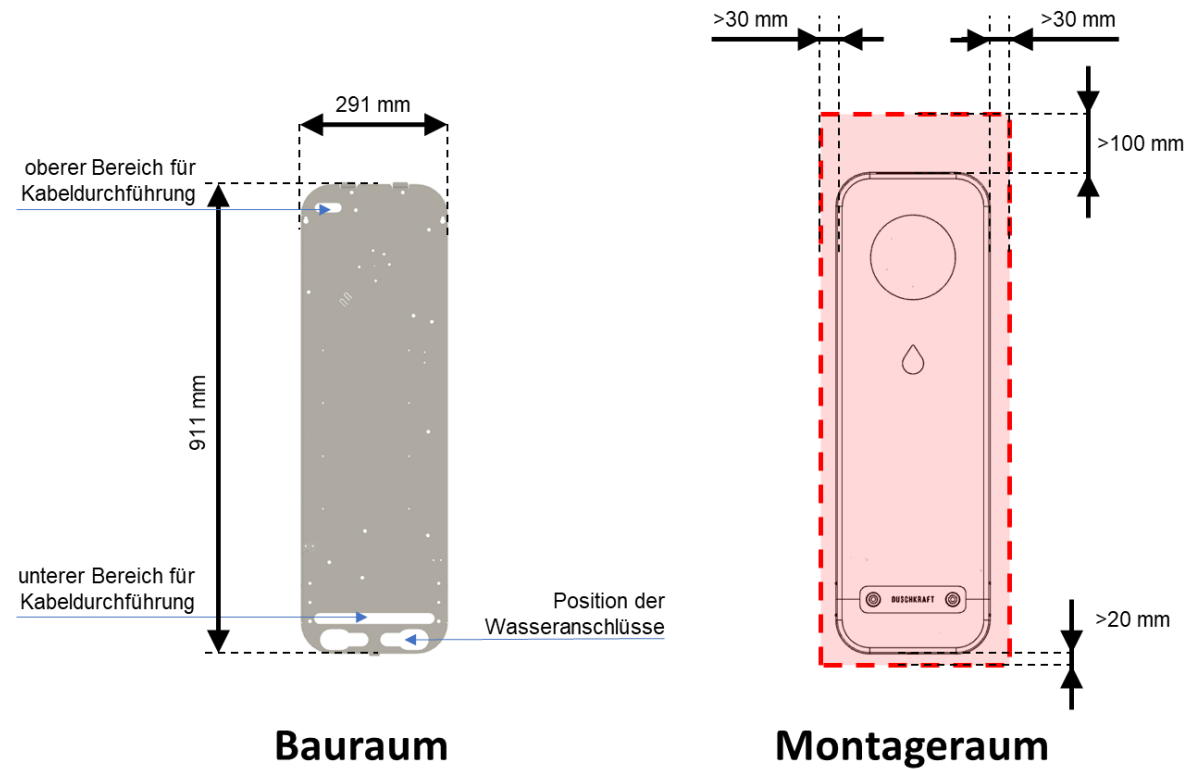
- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen
- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten. Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

3.2 Vorbereitende Arbeiten vor der Installation

Vor dem Start des Einbaus müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

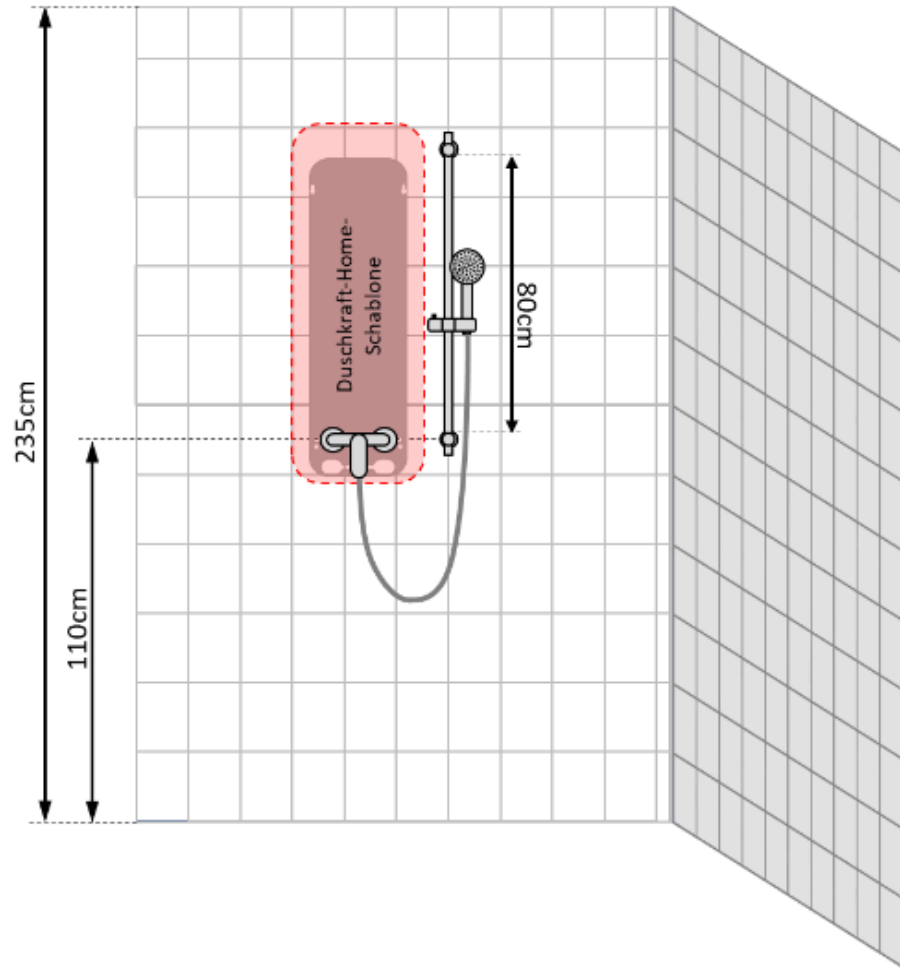


- a) Für die Montage/ Demontage muss ausreichend und nutzbarer Raum zur Verfügung stehen.
- b) Folgende Anschlüsse müssen für die Installation des Duschentfeuchters vorhanden sein:
 - i. Kaltwasseranschluss, Warmwasseranschluss: Überprüfung auf welcher Seite welcher Anschluss anliegt
 - ii. Armatur mit Warm- und Kaltwassereingang
 - iii. Spannungsversorgung (Euro-Steckdose) 230 V außerhalb der Dusche (außerhalb der Schutzbereiche 0, 1 und 2; Netzteil außerhalb von Schutzbereichen 0, und 1)
- c) Die Wand, welche für die Installation der Komponenten vorgesehen ist, muss eine ausreichende Festigkeit aufweisen, um die Komponenten und die durch sie entstehende Belastungen aufnehmen zu können.
- d) Bei der Installation der luft- sowie wasserführenden Komponenten ist den in den Normen (DIN 1988-200 3.4.5 und VDI 6022) definierten Sauberkeitshinweisen Folge zu leisten. Die Verpackung der Einzelkomponenten ist jeweils erst unmittelbar vor der Installation zu entfernen.



Erklärungen:

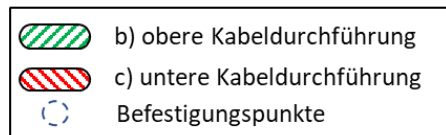
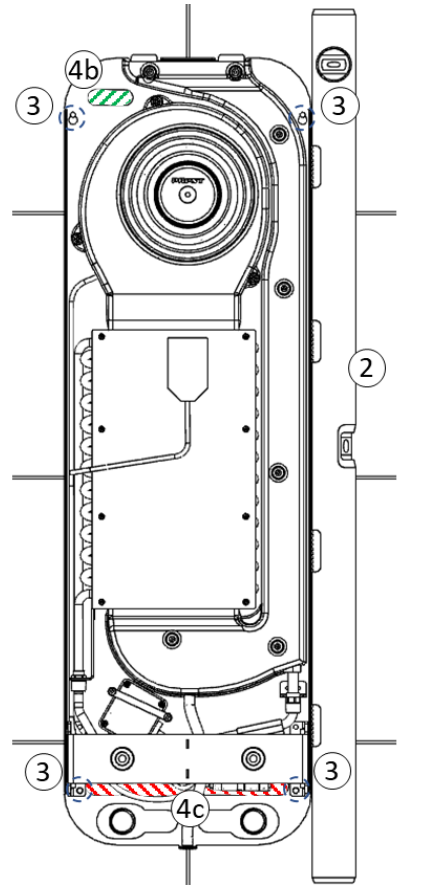
- Bauraum = Bereich, der für die Installation benötigt wird
- Montageraum = Bereich, der für eine möglichst unkomplizierte Installation sowie eine bestmögliche Funktion benötigt wird



**Skizze: Beispielhaftes Bad mit Bemaßung,
DUSCHKRAFT-Home-Schablone und
benötigtem Montageraum**

3.3 Aufstellungsort, Installieren und Montieren

3.3.1. Markieren der Befestigungspunkte sowie der Kabeldurchführung



Materialien:

- ✓ Basismodul
- ✓ Bleistift
- ✓ Wasserwaage

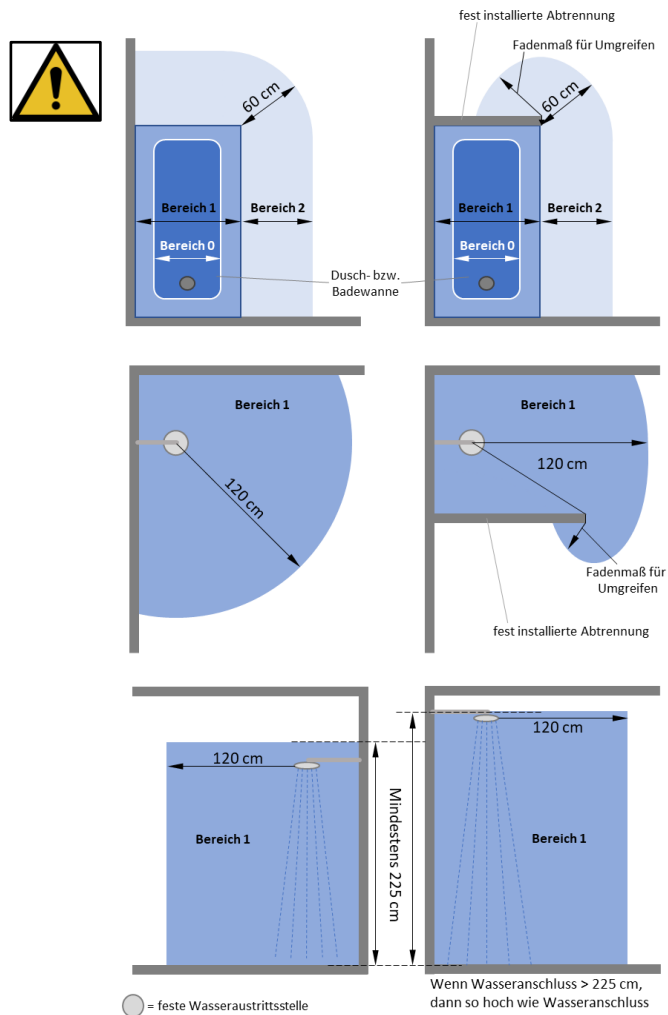
Durchführung:

- 1) Wasserzuleitungen absperren und Armatur samt S-Anschlüssen ab- bzw. herausschrauben
- 2) Anhalten des Geräts an die Wasserzuleitungen und Ausrichten mittels Wasserwaage
- 3) 4x Markieren der Befestigungspunkte
- 4) Elektroinstallationslösung anhand der nachfolgenden Tabelle wählen und entsprechenden Durchführungsbereich für das Kabel markieren

Möglichkeiten der Elektroinstallation		Bereich der Kabeldurchführung		
		a) durch das Gehäuse	b) oben	c) unten
Verlegeart	I. Unterputz	x	✓	✓
	II. durch die Wand	x	✓	✓
	III. in der Fliesenfuge	x	✓	✓
	IV. Aufputz	✓	x	x

Hinweis:
Die Verlegearten werden auf der folgenden Doppelseite erläutert.

3.3.2. Elektroinstallation



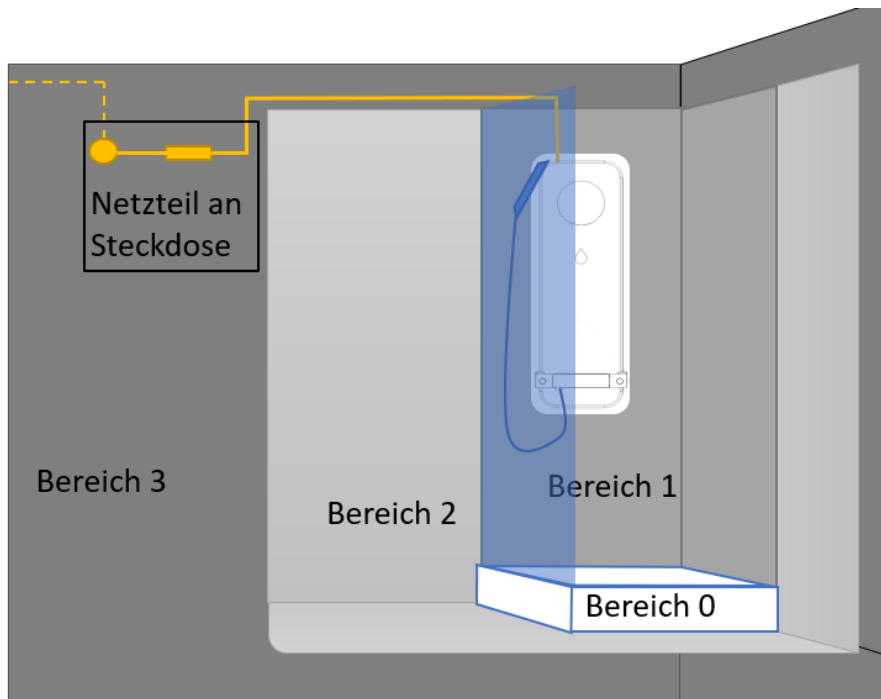
Hinweis – Stromzufuhr

Grundlage für das **Errichten von Niederspannungsanlagen in Räumen mit Badewanne oder Dusche** ist die **DIN VDE 0100-701:2008-10** auszugsweise in folgenden Punkten näher erläutert:

- Der Schutzbereich 1 ist begrenzt durch die senkrechten Flächen um die Bade- oder Duschwanne, oder – falls keine Duschwanne vorhanden ist – durch die senkrechten Flächen im Abstand von 120 cm um den Brausekopf in Ruhelage (zum Beispiel an einer Führungsstange). In beiden Fällen gilt die Begrenzung durch den Fußboden und nach oben durch die waagerechte Fläche bis zu einer Höhe von mindestens 2,25 m wenn der Wasseranschluss höher liegt (z. B. bei Duschen), dann bis zu dieser Höhe, über dem Fußboden und gilt für Flächen über Badewannen oder Duschen bzw. den Bereich unterhalb der Bade- oder Duschwanne bis zur Aufstellfläche. Bei Duschen ohne Wanne gilt ein Radius von 120 cm um den Duschkopf als Schutzbereich 1.

Hinweis:

Transformatoren müssen sich außerhalb der Schutzbereiche 0 und 1 befinden. Detaillierte Informationen finden Sie in der DIN VDE 0100 Teil 701!



Beispiel für mögliche Elektroinstallation eines DUSCHKRAFT Home.

- Im Schutzbereich 1 sind elektrische Verbrauchsmittel nur erlaubt, wenn es sich um fest angeschlossene Wassererwärmer, Whirlpool- und Abwasserpumpen oder Abluftgeräte handelt. Andere Verbrauchsmittel oder Installationsgeräte sind erlaubt, wenn deren Betriebsspannung 25 V Wechselspannung oder 60 V Gleichspannung nicht überschreitet. Auch hier müssen die Stromquellen zur Versorgung außerhalb von Schutzbereich 0 oder 1 angebracht werden.
- Kabel und Leitungen müssen an die entsprechenden Betriebsmittel von hinten oder von oben herangeführt werden. In den Schutzbereichen 0, 1 und 2 dürfen nur Kabel und Leitungen verlegt werden, die zur Versorgung der dort liegenden Betriebsmittel dienen.
- Kabel und Leitungen sind mindestens 6 cm in der Wandoberfläche einzubetten und in einem Leerrohr zu verlegen. Dies gilt jedoch nicht für Kabel und Leitungen welche durch Schutzmaßnahmen mittels SELV oder PELV („Kleinspannungen“) oder „Schutztrennung“ geschützt sind.



Hinweis:

Die zuvor genannten Erläuterungen stellen lediglich Auszüge aus der genannten Norm dar! Bei Fragen, Zweifel und für weitere Informationen empfehlen wir ausdrücklich direkt in der aktuellen Norm nachzuschlagen sowie die Konsultation mit einem spezialisierten Elektronikfachmann!

Hinweis:

Die Elektroinstallation ist von einem ausgewiesenen Fachmann nach DIN VDE 0100 Teil 701 durchzuführen.

Durchführung

- 1) Netzteil außerhalb der Schutzbereiche 0, 1 und 2 installieren
- 2) Anschlusskabel verlegen (siehe Verlegearten)
- 3) Mind. 10 cm Kabel aus der Wand hängen lassen
- 4) Achtung: Noch keinen Strom anschließen, solange die Wasserinstallation nicht abgeschlossen ist

Materialien:

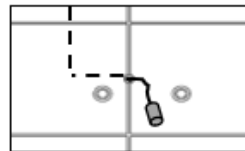
- ✓ Steckdose außerhalb der Schutzbereiche 0,1,2 (vgl. DIN VDE 0100 Teil 701)
- ✓ Netzteil mit 5 m Anschlusskabel (trennbar durch Wieland Stecker)
- ✓ Kaltgerätestecker



Verlegearten

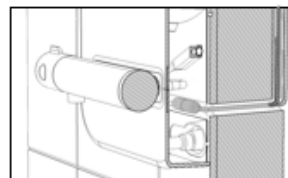
I. Variante: Unterputz (Kabel in der Wand)

- Leitungsverlauf anzeichnen (auf Befestigungspunkte achten)
- Wand mit Mauernutfräser schlitzen (Breite min 6 mm)
- Mittelsteg zwischen Schlitten mit Meißel herausarbeiten
- Kabel verlegen und anschließend verputzen
- Fliesen legen



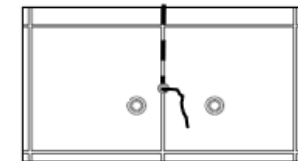
II. Variante: Kabel durch die Wand

- Kabel durch Bohrung in Wand führen (ca. Ø 6 mm für Kabel ohne Stecker, ca. Ø 16 mm für Kabel mit Stecker)
- Abdichten der Bohrung durch Silikon
- Verlegung des Kabels auf der Wandrückseite (a) Unterputz; b) Aufputz) bis zum Netzteil und Stecker



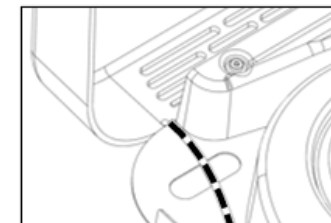
III. Variante: Kabel in Fliesenfuge

- Fliesenfugen entfernen (Breite > 6 mm); Dichtebene nicht beschädigen!
- Entfernen der Mörtelreste
- Einlegen des Kabels in Fliesenfuge
- Verschließen der Fliesenfuge je nach Beschaffenheit mit Flüssigkunststoff/ Silikon/ Mörtel

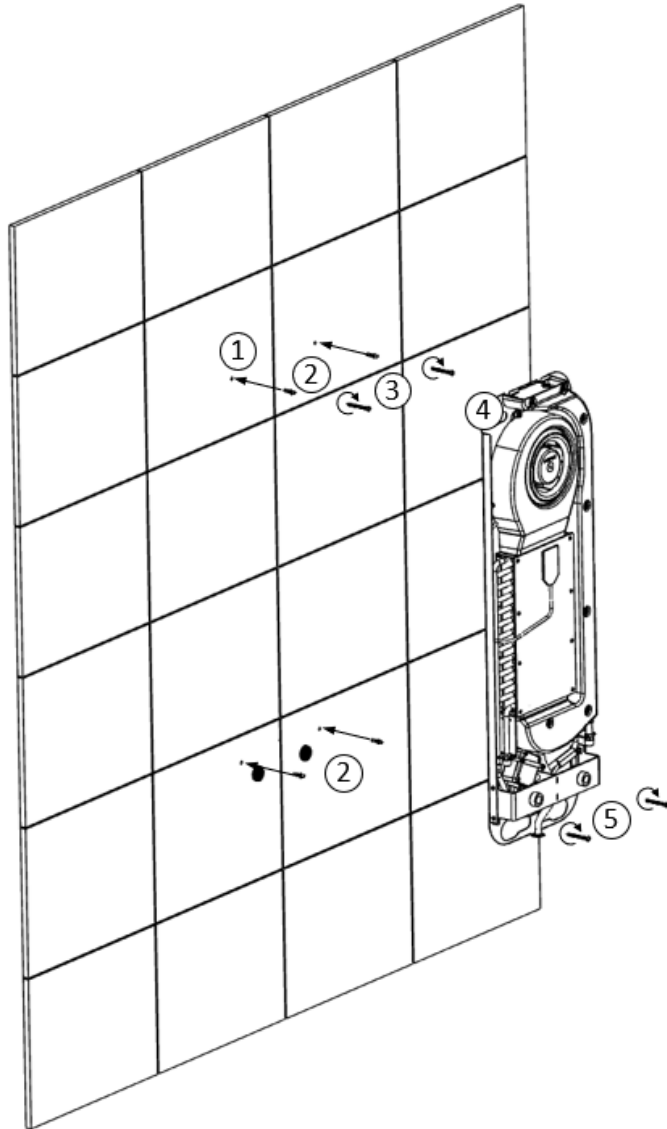


IV. Variante: Aufputz

- Kabel wird im Gerät linksseitig zum Luftausgang gelegt
- Für das Kabel wird ein Loch in die Oberschale gebohrt und anschließend aufgesägt
- Das Kabel kann nun Aufputz verlegt werden (mit Kabelschacht)



3.3.3. Wandmontage



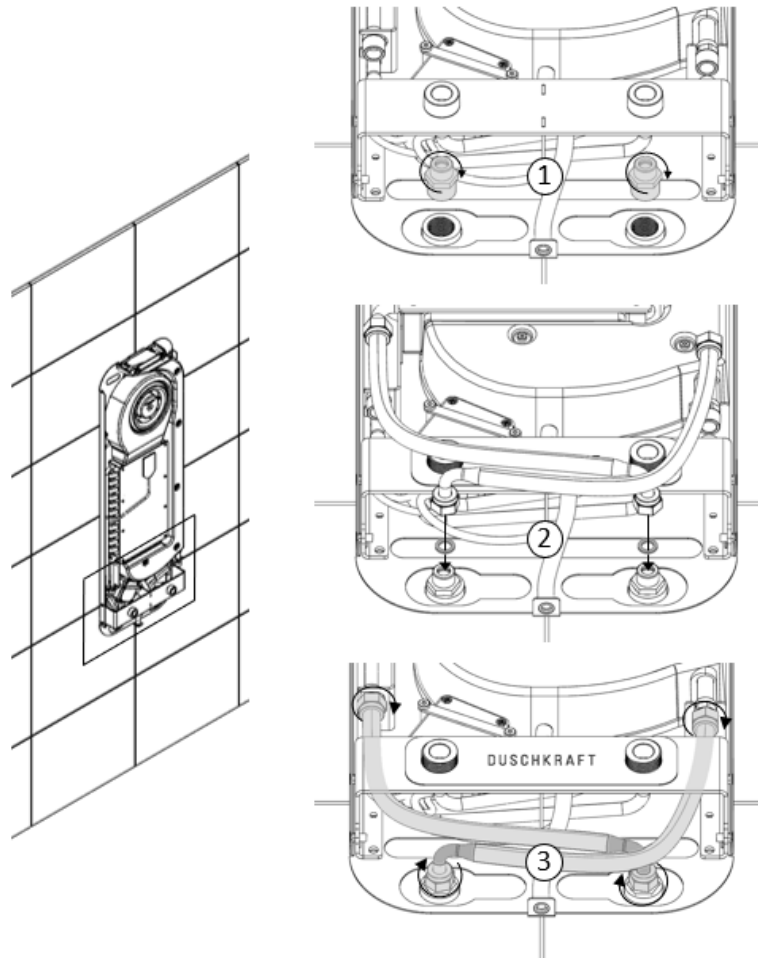
Materialien:

- ✓ Bohrmaschine
- ✓ 4x Allzweckdübel ohne Kragen AZK 6
- ✓ 4x Spanplattenschraube Panhead A2 TX 4,5x50 VG
- ✓ Dichtmittel (z.B. Silikon)
- ✓ Torx-Schraubendreher

Durchführung:

- 1) 4x Löcher (\varnothing 6mm) bohren und Abdichten der Löcher (bspw. mit Silikon)
- 2) 4x Dübel in die Löcher stecken
- 3) 2x obere Schrauben einschrauben (noch **nicht vollständig!**)
- 4) Gerät an beiden oberen Schrauben einhängen
- 5) 2x mit unteren Schrauben das Gerät mit Wand verbinden
- 6) 4x Schrauben festziehen

3.3.4. Wasseranschlüsse



Materialien:

- ✓ 2x Reduziernippel mit Rückflussverhinderer, Edelstahl 1/2" x 3/8"
- ✓ 2x Flexschlauch 3/8" mit 90° Abgang
- ✓ Dichtmittel (z.B. Hanf / Teflonband)
- ✓ Schraubenschlüssel SW 22
- ✓ Schraubenschlüssel SW 19

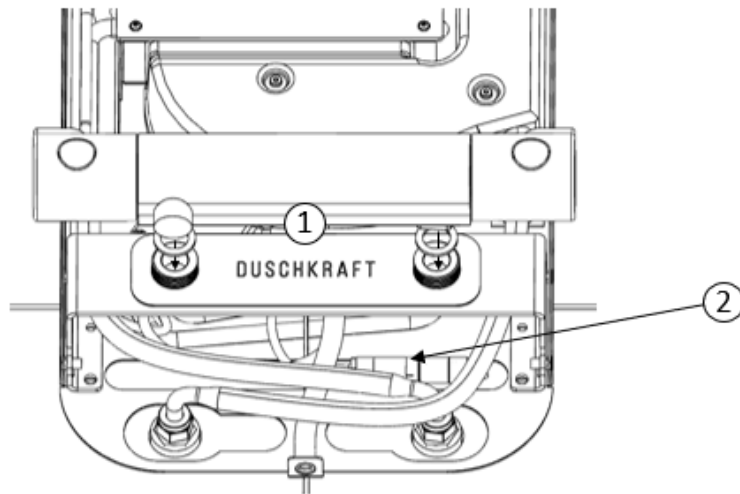
Durchführung:

- 1) 2x Reduziernippel (mit Rückflussverhinderer) eindichten und in Wandanschlüsse eindrehen
- 2) 2x Flexschläuche auf 3/8" Abgänge des Gerätes sowie mit eingelegter Flachdichtung auf Reduziernippel drehen
- 3) Verbindungen mit Schraubenschlüssel festziehen

Hinweis:

Beachten der korrekten Position der Warmwasser- (PWH) und Kaltwasser- (PWC) Anschlüsse!

3.3.5 Armatur- und Geräteanschluss

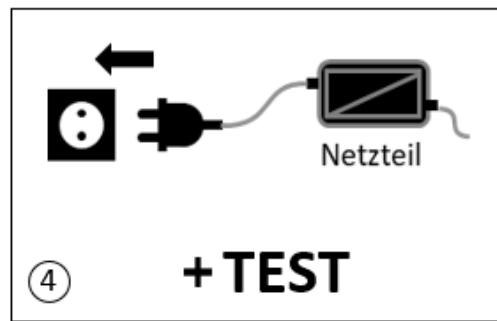


Materialien:

- ✓ Armatur
- ✓ Dichtringe ¾“
- ✓ Schraubenschlüssel SW 30

Durchführung:

- 1) Je Anschlussseite nach Bedarf einen Dichtring ¾“ verwenden und Armatur festschrauben
- 2) Internen Gerätestecker verbinden
- 3) Wasser anstellen und alle Verbindungen auf Dichtheit prüfen (ggf. nachbessern bis alles dicht ist)
- 4) Stecker in Steckdose stecken (ggf. Strom anstellen) und Heißwasser an der Armatur aufdrehen (sobald Lüfter und LED angehen, Wasser wieder abdrehen; Gerät läuft 30 min nach)



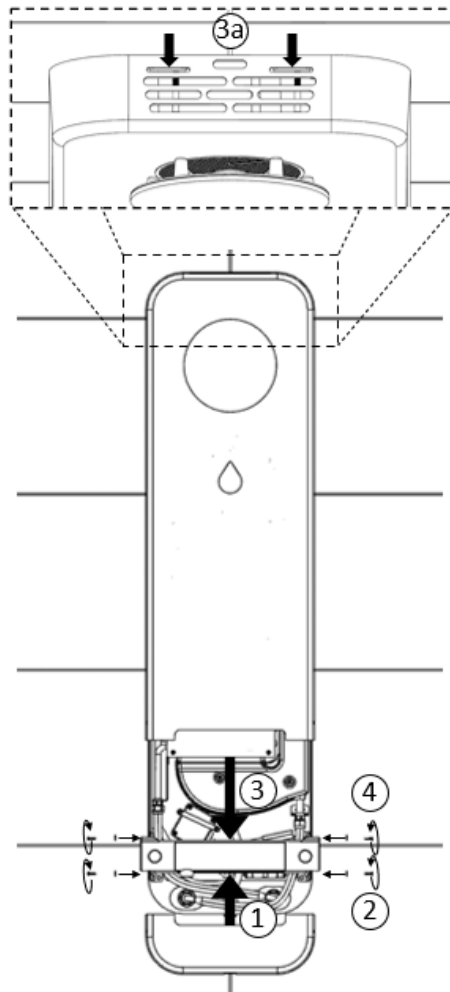
Achtung

Die Zuluftöffnung hat ohne Oberschale keinen Berührungsschutz. Es besteht Verletzungsgefahr.

Hinweis:

Für eine optimale Entfeuchtungsleistung benötigt der DUSCHKRAFT Home eine **Vorlaufemperatur** an der Heißwasserleitung von **mindestens 55 °C**.

3.3.6 Gehäusemontage



Der Einbau ist erfolgreich abgeschlossen.

Materialien:

- ✓ 1x Gehäuse-Oberteil
- ✓ 1x Gehäuse-Unterteil
- ✓ 4x Linsenflanschschrauben ISO 7380-2 A2 M4 x 12
- ✓ 4x Unterlegscheibe Polyamid
- ✓ Winkelschraubendreher, Innensechskant, 2,5mm

Durchführung:

- 1) Gehäuse-Unterteil von unten auf Gerät aufschieben.
- 2) Je 1x Schraube mit Unterlegscheibe links und rechts einschrauben und somit das Gehäuse-Unterteil mit dem Gerät verbinden
- 3) Gehäuse-Oberteil von oben auf das Gerät aufschieben
- 3a) **Beachte: die zwei Haken müssen oben am Gehäuse in die beiden Schlitze einrasten!**
- 4) Je 1x Schraube mit Unterlegscheibe links und rechts einschrauben und somit das Gehäuse-Oberteil mit dem Gerät verbinden

3.4 Inbetriebnahme, Einrichten, Einstellen, Prüfabläufe

Nach der ordnungsgemäßen Montage des Gerätes und vor der Inbetriebnahme ist die Überprüfung aller Anschlüsse auf korrekten Sitz und Dichtheit zwingend erforderlich. Dazu müssen folgende Schritte durchlaufen werden:

- a) Vor der Montage des Gehäuses:
 - i. Montage der Armatur (→Kapitel 3.3.5)
 - ii. Sichtprüfung der Wasseranschlüsse und Leitungen
 - iii. Sichtprüfung der Kabel auf Beschädigungen
 - iv. Prüfen des richtigen Sitzes des Temperaturschalters
 - v. Prüfen der Steckverbindungen auf richtigen Sitz (LED-Einheit, Niederspannungsversorgung)
 - vi. Wasser an den Absperrhähnen öffnen
 - vii. Kaltwasser an Armatur öffnen
 - viii. Prüfen der Dichtheit des Kaltwassersystems
 - ix. Warmwasser an Armatur öffnen
 - x. Prüfen der Dichtheit des Systems. Nach kurzer Verzögerung schaltet sich der Duschkraft Home ein.



Achtung: die Zuluftöffnung hat ohne Oberschale keinen Berührungsschutz. Es besteht Verletzungsgefahr.

- b) Montage des Gehäuses
 - i. Korrekten Sitz der Kabel prüfen
 - ii. Aufsetzen und Verschrauben der Gehäuseteile (→ Kapitel 3.3.6)

Das Gerät ist fertig für den Gebrauch.

Checkliste

Nummer	Anweisung	Schritte	Durchgeführt?
1.	Montage der Armatur	a)i	
2.	Prüfen der Leitung und Verbindungen auf Beschädigung und Dichtheit (Wasser & Elektrik)	a)ii. - a)x.	
3.	Funktionstest	a)x.	
4.	Montage der Gehäuseteile	b)i - b)ii	

3.5 Lagern und Schützen zwischen Gebrauchsperioden

Da das Gerät im Raum montiert wird, kann eine längere Stagnation des Wassers im Gerät, bei Raumtemperaturen von dauerhaft über 30 °C ein Risiko darstellen. Befinden sich in der Hauswasserinstallation vor dem Gerät bereits mikrobiologische Belastungen, könnte das Gerät – wie auch jeder handelsübliche Duschschauch – unter den beschriebenen Bedingungen (Nichtnutzung des Gerätes bei Raumtemperaturen dauerhaft über 30 °C) ein Wachstum dieser Bakterien begünstigen. Dementsprechend sind die Nutzer aufgefordert, gemäß VDI/DVGW 6023 7.2 (gültig für jede Dusche), bei Abwesenheiten von über 72h vor Benutzung das Wasser aus dem Gerät abfließen zu lassen, um die Trinkwasserqualität sicher zu stellen. Alle Geräte enthalten DVGW-zertifizierte Rückflussverhinderer

4 Betrieb

4.1 Sicherer Betrieb



- Betreiben Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Räumen.
- Betreiben Sie das Gerät nicht in aggressiver Atmosphäre.
- Stellen Sie sicher, dass Lufteinlass und Luftauslass frei sind.
- Stellen Sie sicher, dass die Ansaugseite stets frei von Schmutz und losen Gegenständen ist.
- Stecken Sie niemals Gegenstände in das Gerät und fassen Sie nicht in das Gerät hinein.
- Decken Sie das Gerät während des Betriebes nicht ab.
- Mindestraumtemperatur 4 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 40 % RH.

4.2 Notfallmaßnahmen

Unabhängig von den nachfolgenden Hinweisen gelten für den Betrieb des Luftentfeuchters in jedem Falle die örtlichen Sicherheitsbestimmungen. Bei Störungen schalten Sie bitte das Gerät sofort ab und ziehen Sie den Netzstecker bzw. entfernen Sie die Vorsicherung. Erst nach erfolgter Störungsbeseitigung darf das Gerät in Betrieb genommen werden.



Bitte beachten Sie: Elektrische Reparaturen dürfen nur von autorisierten Fachleuten vorgenommen werden! Verwenden sie nur Original-Ersatzteile! Diese können von DUSCHKRAFT bezogen werden.

5 Reinigung und Instandhaltung

Die allgemeine, regelmäßige Reinigung der Oberschale, der Luftfiltereinheit sowie des Wärmetauschers kann ohne weitere Vorkehrungen durch den Nutzer durchgeführt werden.

Instandhaltungstätigkeiten hingegen dürfen nur von Fachbetrieben oder der Duschkraft GmbH durchgeführt werden.



Sollten Probleme mit dem Gerät auftreten, ziehen Sie den Netzstecker / die Sicherung und unterbrechen Sie die Wasserzufuhr. Informieren Sie anschließend einen entsprechenden Fachbetrieb oder die Duschkraft GmbH!

5.1 Wartungsschema und Ziel der Maßnahmen

Schritt	Vorgehensweise	Hintergrundinformationen
A	Inbetriebnahme	5min; ca. 40°C Wassertemperatur
B	Nachlaufzeit abwarten	Prüfung des Trocknungszustandes relevant
C	Stecker/ -Sicherung ausschalten	Sicherheit für Wartungspersonal
D	Wasser abstellen; Armatur abschrauben	Wasser gezielt aus dem System ablaufen lassen
E	Demontage des Gehäuses	→ Kapitel 3.3.6 ; in umgekehrter Reihenfolge
F	Komponenten begutachten und ggf. reinigen, instandsetzen oder tauschen	Begutachten und Auswählen der Wartungsmaßnahme (→Tabelle in Kapitel 5.3) Austausch nur durch geschultes Fachpersonal!
G	Prüfung auf wasserseitige Leckagen	Wasserdruck muss anliegen; Duschbrause in Abflussnähe legen & Wasser langsam aufdrehen



Eine Sichtprüfung und ggf. die Nutzung geeigneter, unterstützender Hilfsmittel ist als Grundlage der Überprüfung aller Komponenten im dafür vorgesehenen Intervall durchzuführen.

Unerwünschte Umstände müssen vor Wiederinbetriebnahme beseitigt werden. Einem erneuten Auftreten ist durch geeignete Maßnahmen entgegenzuwirken. Bei Unklarheiten bzgl. des Verschmutzungsgrades oder der Art und Gefährlichkeit auftretender Verschmutzung sind spezielle Bestimmungsverfahren zu verwenden und / oder Experten zu beauftragen. Unerwünschte Zustände sind im Reinigungsbericht zu dokumentieren und ggf. fototechnisch zu ergänzen.

Unerwünschte Umstände	Beispiele
Verschmutzungen	Staub, Dreck, Schmutz, Partikel
Feuchtigkeit	ungewünschte Kondensation, Wasseransammlungen, wasserspeicherndes Material
(Mikro-) Organismen	Insekten, Kleintiere, Keime, Pilze, Pflanzen, Flechten
Gerüche	bedingt durch Keimbildung, Stoffansammlungen, Feuchtigkeit
Beschädigungen	Korrosion, Risse, Löcher, Leckagen, Deformationen

Zielstellung der Luft- und Trinkwasserqualität

Lufthygiene	Sauberkeitsqualitätsklasse "mittel" [DIN EN] 15780
	Dichtheitsklasse "C" [DIN EN 12237, 1507]
	Besenrein [VDI 6022 Blatt 1.3]
Trinkwasser- installation	Instandhaltungsstufe „B“: „...zwingend im festgelegten Zeitraster zu inspizieren“ [VDI /DVGW 6023 8.2 und DIN EN 806-5]

5.2 Instandhalten durch den Nutzer

Bei Unklarheiten über den Zustand, befremdlichen Geräuschen oder Gerüchen ist ein geeigneter Fachbetrieb oder die Duschkraft GmbH umgehend zu informieren. Der Nutzer ist – sofern nicht anders vereinbart – dafür verantwortlich, dass die Wartungsintervalle für das Gerät durch geeignetes Fachpersonal eingehalten werden.

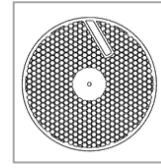
Zur Reinigung des Gehäuses, wird dieses mit einem feuchten Lappen abgewischt. Bei hartnäckigen Verschmutzungen kann ein mildes Reinigungsmittel angewendet werden.



Der Nutzer hat darauf zu achten, dass der Luftein- sowie der Luftauslass zu jeder Zeit frei zugänglich und nicht verstellt oder abgehangen sind.

Luftfilterreinigung

Der Duschkraft Home enthält einen im Lufteinlass integrierten Fingerschutz mit Filterfunktion, welcher zum einen den Nutzer vor dem rotierenden Ventilator, als auch das Gerät vor Verschmutzungen schützt.



Der Filter ist in regelmäßigen Abständen durch den Nutzer zu reinigen.

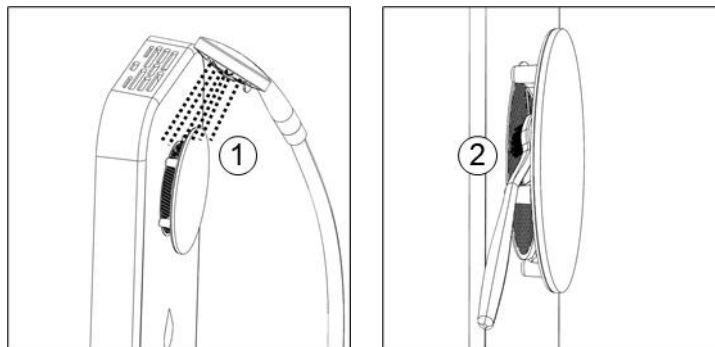
- 1) Verschmutzungen, welche sich im wabenförmigen Filter gefangen haben, werden mithilfe der Duschbrause herausgespült.



Verschmutzungen sollten nicht in das Gerät hinein, sondern nach vorne hinausgespült werden. Ggf. muss dafür das Gehäuseoberteil abgenommen werden..

(→ siehe Kapitel 3.3.6; in umgekehrter Reihenfolge)

- 2) Bei festsitzenden Verschmutzungen kann dieser Prozess mit einer kleinen Bürste (Zahnbürste o.ä.) unterstützt werden.

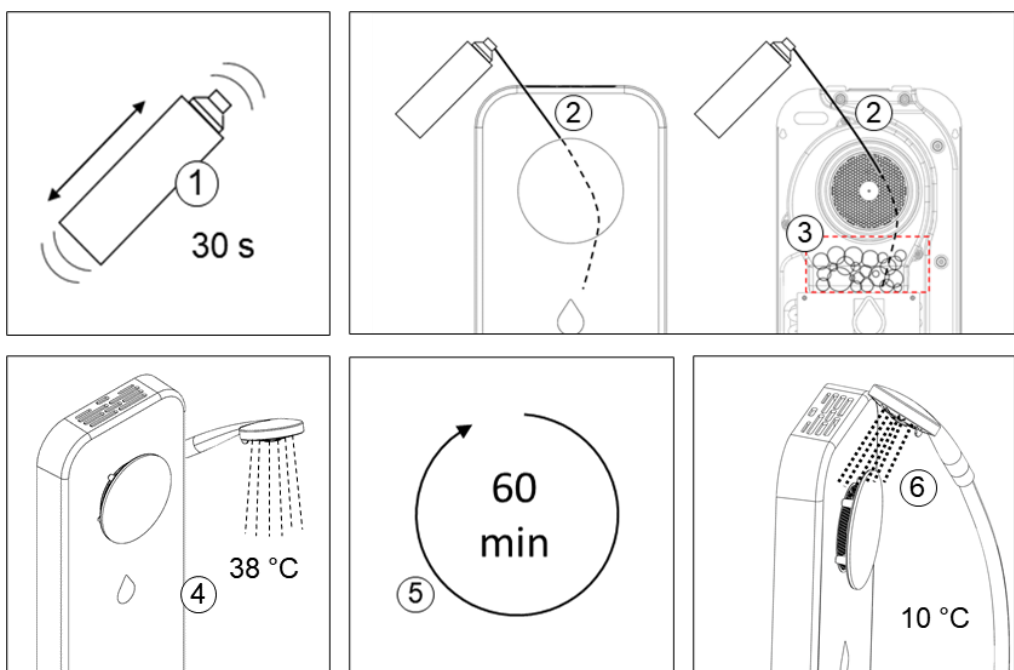


Reinigung des Wärmetauschers

Die Reinigung des Wärmetauschers erfolgt mit dem DUSCHKRAFT Hygiene+ Reinigungsspray. Für eine einfache Reinigung ist es nicht zwingend notwendig, das Gehäuse zu entfernen.



- 1) Schütteln Sie die Dose vor Gebrauch für etwa 30 Sekunden.
- 2) Führen Sie die Sonde des Reinigers von oben durch den Wartungsschlitz im Fingerschutz. Die Schaufelräder des Ventilators nehmen diese auf und führen diese in Richtung Wärmetauscher. Schieben Sie die Sonde mit leichtem Druck weiter hinein, bis Sie einen Widerstand spüren.
- 3) Sprühen Sie nun mehrmals, um den Bereich unterhalb des Ventilators mit Schaum zu füllen.
- 4) Ziehen Sie die Sonde wieder heraus und drehen Sie warmes Wasser (Duschtemperatur, ca. 38°C) an ihrer Duscharmatur auf. Nach wenigen Sekunden schaltet sich das Gerät ein und der Ventilator drückt den Reinigungsschaum in den Wärmetauscher.
- 5) Schließen Sie die Armatur und lassen Sie den Hygiene+ Reinigungsschaum für ca. 60 Minuten einwirken. Dieser desinfiziert den Wärmetauscher vollautomatisch.
- 6) **Achtung:** Damit keine Verschmutzungen in das Gerät gespült werden, muss vor diesem Schritt der Filter am Lufteinlass sauber sein (vgl. Filterreinigung). Spülen Sie nun das Gerät mit kaltem Wasser. Halten Sie dafür die Duschbrause so auf den Lufteinlass, dass das Wasser hineinlaufen kann.



5.3 Instandhalten durch eine Fachkraft

Die Instandhaltung bzw. Wartung muss regelmäßig durch geeignetes Fachpersonal durchgeführt werden. In der nachfolgenden Übersicht gibt es eine Auflistung aller zu wartenden Komponenten und den dafür vorgesehenen Intervallen. Weiterhin sind Tätigkeiten und Maßnahmen der Wartung sowie Zielzustände aufgezeigt.



In diesem Zusammenhang ist durch das Fachpersonal ein Reinigungs- & Wartungsbericht vollständig auszufüllen. Den Reinigungs- & Wartungsbericht finden Sie auf den Seiten 37-39 als Kopiervorlage. Kopieren Sie die Vorlage vor der Reinigung bzw. Wartung, um diese während der Reinigung/Wartung konkret ausfüllen zu können.



Der fertige Bericht muss als Kopie dem Hersteller umgehend zu gesandt werden. Das Original erhält der Eigentümer des Gerätes für seine Unterlagen.

Übersicht über Maßnahmen:

Komponentennummer	Tätigkeit	gegebenenfalls Maßnahme	Ziel	Durch Nutzer:		Durch Fachmann:				
				Häufigkeit		Häufigkeit (mindestens alle)				
				vor jeder Nutzung / Inbetriebnahme	bei Bedarf	1 Monat	3 Monate	6 Monate	12 Monate	24 Monate
1	auf Verschmutzung, Beschädigung und Korrosion und freien Lufteinlass prüfen	Freien Lufteinlass gewährleisten und ggf. störende Teile/Sachen entfernen, reinigen und / oder durch Fachmann instand setzen lassen	Vermeiden des Eindringens von unerwünschten Stoffen in das Luftleitungssystem	X					X	
1	auf unzulässige Verschmutzungen, Beschädigungen und Gerüche prüfen	Abnehmen und Säubern des Luftfilters (reinigen und / oder instand setzen)	Erreichen der gewünschten Luftrate; Vermeiden des Eindringens von unerwünschten Schwebstoffen in das Luftleitungssystem		X				X	
	Differenzdruck prüfen	Auswechseln des betroffenen Luftfilters	Erreichen der gewünschten Luftrate		(X)				X	
2	Ventilator auf Verschmutzung, Korrosion und Wasseransammlungen prüfen	reinigen und / oder instand setzen	Vermeidung der Ansammlung von Schmutz; Vermeidung von unerwünschter Keimbildung bzw. -wachstum; Erreichen der gewünschten Luftrate		(X)			X		
3	Kaltwasser-Kondensator über Sichtfenster auf Verschmutzung, Beschädigung, Korrosion und Tropfendurchschlag prüfen und ggf. zur Reinigung / Instandhaltung öffnen	1. Lamellenzwischenräume auf Verunreinigungen prüfen, ggf. Reinigung mit Duschkraft Hygiene+ Spray; 2. Verstopfungen und Korrosion prüfen und ggf. Sichtfenster abnehmen und mit Wasser und ggf. Pinsel oder weicher Bürste reinigen; 3. wasserseitige Dichtheit bei anliegendem Wasserdruck visuell prüfen, bei Undichtheit fachmann hinzuziehen 4. Übergänge auf Dichtheit und Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen / instand halten	Vermeidung der Ansammlung von Schmutz; Vermeidung von unerwünschter Keimbildung bzw. -wachstum; Erreichen der gewünschten Entfeuchtungsleistung		(X)		X			
4	Kondensatablauf, Siphons und freien Auslauf auf Funktion prüfen und ggf. reinigen / instand setzen	Kondensatablauf und Siphons sowie den freien Auslauf auf Funktion prüfen	freier Ablauf des Kondenswassers sicherstellen; ungewünschte Geruchsbildung verhindern		(X)		X			
5	Luftleitungsabschnitte auf Beschädigung prüfen	beschädigte Luftleitungen reparieren oder tauschen	Erreichen der gewünschten Luftrate		(X)				X	
	innere Luftleitungsfläche auf Verschmutzung, Korrosion und Wasseransammlungen prüfen bspw. mit Endoskop	reinigen und / oder instand setzen	Vermeidung der Ansammlung von Schmutz; Vermeidung von unerwünschter Keimbildung bzw. -wachstum und Korrosion		(X)				X	
6	Warmwasser-Heizregister auf Verschmutzung, Beschädigung, Korrosion und Tropfendurchschlag prüfen und ggf. zur Reinigung / Instandhaltung ausbauen	ggf. reinigen und / oder instand setzen: 1. Heizregister auf Verunreinigungen, Verstopfungen und Korrosion prüfen und ggf. reinigen; 2. Prüfung auf Tropfendurchschlag / wasserseitige Dichtheit bei anliegendem Wasserdruck durchführen, ansonsten Wasser abstellen und Komponente zielgerichtet entleeren; 3. Systemkomponente auf Dichtheit, Wasseransammlungen, Korrosion und Verschmutzung prüfen und ggf. reinigen / instand halten	Vermeidung der Ansammlung von Schmutz; Vermeidung von unerwünschter Keimbildung bzw. -wachstum; Erreichen der gewünschten Erwärmungsleistung		(X)		X			
7	Luftleitungsabschnitte auf Beschädigung und freien Luftauslass prüfen	Freien Luftauslass gewährleisten und ggf. störende Teile/Sachen entfernen; ggf. Fachmann informieren, der beschädigte Luftleitungen tauschen muss	Erreichen der gewünschten Luftrate	X					X	
	innere Luftleitungsfläche auf Verschmutzung, Korrosion und Wasseransammlungen prüfen	ggf. reinigen und / oder instand setzen	Vermeidung der Ansammlung von Schmutz und unerwünschter Keimbildung bzw. -wachstum; vollständige Kondenswasserableitung; Vermeiden des Eindringens von unerwünschten Stoffen in das Luftleitungssystem		(X)				X	
8	auf Verschmutzung, Beschädigung und Wasseransammlungen prüfen	feucht abwischen, ggf. milde Reinigungsmittel und weichen Schwamm verwenden; bei Beschädigungen ggf. Fachmann informieren	Vermeidung der Ansammlung von Schmutz; Vermeidung von unerwünschter Keimbildung bzw. -wachstum und Korrosion		X					X
	sicheren und festen Sitz der Oberschale/ des Geräts prüfen	Oberschale abnehmen und anschließend festen Sitz der Grundplatte an Wand herstellen; festen Sitz der Oberschale durch ordnungsgemäßes einhängen und Verschraubung herstellen	Erhaltung der Schutzfunktion innenliegender Komponenten; Sicherer Sitz an der Wand & Armatur		(X)					X

Komponentennummer	Tätigkeit	gegebenfalls Maßnahme	Ziel	Durch Nutzer:		Durch Fachmann:				
				Häufigkeit		Häufigkeit (mindestens alle)				
				vor jeder Nutzung / Inbetriebnahme	bei Bedarf	1 Monat	3 Monate	6 Monate	12 Monate	24 Monate
Entnahmestelle	Kaltwasser-Temperatur prüfen (DIN EN 806 Teil 2): 30 s nach dem vollen Öffnen der Entnahmestelle sollte die Wassertemperatur nicht 25°C für Kaltwasser übersteigen (Auffangen des Wassers und Temperatur Messen) DIN EN 806 Teil 2	Leitungen (Isolation) Prüfen, Abgleichen der Kaltwassertemperatur vom Trinkwassernetzbetreiber	Vermeidung von Keimbildung im Trinkwasser		(X)			X		
Entnahmestelle	Warmwasser-Temperatur prüfen (DIN EN 806 Teil 2): 30 s nach dem vollen Öffnen der Entnahmestelle sollte die Wassertemperatur nicht weniger als 60°C für Warmwasserentnahmestellen betragen (Auffangen des Wassers und Temperatur Messen)	Wassererwärmer sowie Leitungen (Isolation) Prüfen	Vermeidung von Keimbildung im Trinkwasser		(X)			X		
Rückflussverhinderer	Rückflussverhinderer prüfen: Inspektion: nach DIN EN 806 Teil 5 -kontrolle ob Veränderung des Wassers vorliegt -Sichtprüfung (saubere Umgebung, Leckagen, Korrosion, ggf. Schäden, Installationsanforderungen und Zugänglichkeit)	Wartung: nach DIN EN 806 Teil 5/ -Wasserzuleitung zum Gerät abstellen -Rückflussverhinderer vom Fachmann ausbauen und reinigen lassen; ggf. ersetzen/austauschen	Vermeidung von Rücksaugen / Rückdrücken von verunreinigten Fluiden in das Trinkwassersystem						X	
Rohrleitung	Sichtprüfung von Leckagen, Verkalkung und Korrosion	Austauschen der Leitungen und Wasserführenden Teile	Vermeidung von Leckagen, Verkalkung und Korrosion	X				X		

Reinigungsbericht

(bitte vollständig ausfüllen)

Gerätetyp	
Modellnummer	
Erzeugnisnummer	

installiert bei:

Name, Vorname (ggf. Firma)	
Straße	
PLZ	
Ort	
Gebäude	
Etage	
Raum	
Gebäudeeigentümer /-verwalter	

Reinigung durchgeführt:

Datum	
Name	
Vorname	

(bitte zutreffendes ankreuzen & nicht zutreffendes ausstreichen)

verwendete Reinigungsutensilien	ja	nein	Anmerkung
Sauger			
Lappen			
Wasser			
Reinigungsmittel, welches			
Bürste			
sonstige:			
sonstige:			
sonstige:			
sonstige:			
sonstige:			
sonstige:			
sonstige:			

Start (Uhrzeit)	
-----------------	--

	keine	ja	Anmerkung
weitere Maßnahmen erforderlich:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Empfehlungen:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

	nein	ja	Anmerkung
volle Funktionstüchtigkeit wieder hergestellt:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

	nein	ja	
Alle leeren Kästchen ausgestrichen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ende (Uhrzeit)

Ort	Datum	Unterschrift
-----	-------	--------------

6 **Außerbetriebnahme, Demontage und Entsorgung**

Zum Ende des Lebenszyklus des DUSCHKRAFT Homes werden folgende Schritte nacheinander durchgeführt:

1. Außerbetriebnahme
2. Demontage und Entsorgung

6.1 **Außerbetriebnahme**

Zur Außerbetriebnahme Ihres DUSCHKRAFT Home trennen Sie das Gerät zunächst von der Strom- sowie der Wasserzufuhr. Anschließend öffnen Sie das Gehäuse und lösen Sie die 4 Befestigungsschrauben. Nach dem Entfernen der Wasserschläuche können Sie das Gerät von der Wand nehmen.

Schließen Sie die Bohrlöcher in der Wand (bspw. mit Silikon), um das Mauerwerk vor dem Eindringen von Feuchtigkeit zu schützen.

6.2 **Demontage und Entsorgung**

Ein nicht mehr verwendetes Gerät sollte nicht als ganze Einheit, sondern in Einzelteilen und nach Art der Materialien demontiert und recycelt werden. Nicht recycelbare Materialien sind umweltgerecht zu entsorgen.

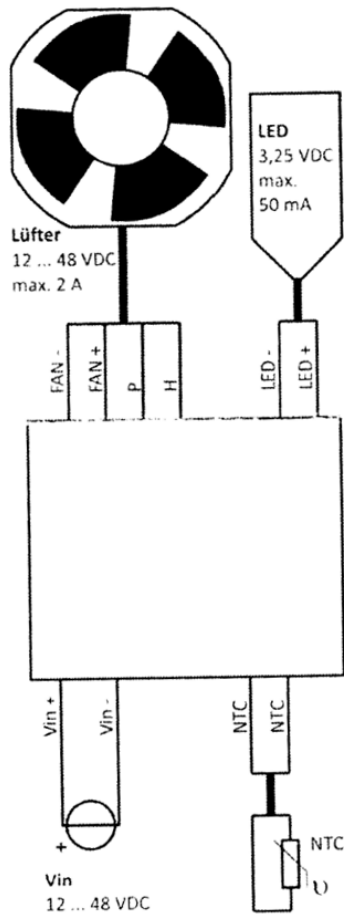


Die Demontage und Entsorgung des Gerätes darf nur durch Fachpersonal durchgeführt werden.

Das Gerät kann nach dem Produktleben an die Duschkraft GmbH zurückgegeben werden.

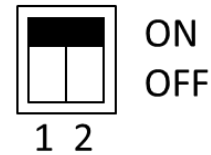
7

Schaltplan DUSCHKRAFT HOME



Bezeichnung	Beschreibung
Vin -	(-) Versorgungsspannungsanschluss der Steuerung
Vin +	(+) Versorgungsspannungsanschluss der Steuerung
NTC	Eingang für NTC Sensor
NTC	Eingang für NTC Sensor
FAN -	(-) Versorgungsspannungsanschluss des Lüfters
FAN +	(+) Versorgungsspannungsanschluss des Lüfters
P	Ausgang PWM Steuersignal des Lüfter
H	Eingang HALL Signal des Lüfters
LED -	(-) Versorgungsspannungsanschluss des LED Backlight
LED +	(+) Versorgungsspannungsanschluss des LED Backlight

DIP-Schalter Einstellung



Schalterstellung(ON/OFF)	Schalter 1 Leistung	Schalter 2 Nachlaufmodu s
ON	Normaler Modus	Langer Nachlauf
OFF	Silent Modus	Kurzer Nachlauf

Schalterstellung:

1 / 2


ON/ON: Werksmodus, Normaler Betriebsmodus, 30 Min Nachlaufzeit

ON/OFF: Normaler Betriebsmodus, 15 Minuten Nachlaufzeit

OFF/ON: Silent Modus, 40 Minuten Nachlaufzeit

OFF/OFF: Silent Modus, 20 Minuten Nachlaufzeit

Es wird empfohlen das Gerät im Werksmodus zu betreiben. In diesem Modus wird die volle Leistung erreicht.

**Konformitätserklärung**

Duschkraft GmbH
Werftstraße 20
18057 Rostock

erklärt, dass die Luftentfeuchter

HOME 1.4

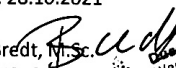

vorgesehen für den Einsatz in Duschräumen
mit den auf dem CE-Zeichen erklärten Produkteigenschaften gemäß

DIN EN 60335-1:2020-08

entspricht.

Rostock, 28.10.2021

David Bredt, M.Sc.
Geschäftsführer
Leiter Produktentwicklung


 Duschkraft GmbH
Werftstr. 20
18057 Rostock



**Product certificate
K102770/01**

Issued 2020-01-15

Replaces

Page 1 of 2

CERTIFICATE

Heat Exchangers

STATEMENT BY KIWA

With this product certificate, issued in accordance with the Kiwa Regulations for Certification, Kiwa declares that legitimate confidence exists that the products supplied by

Duschkraft GmbH

as specified in this product certificate and marked with the Kiwa®-mark in the manner as indicated in this product certificate may, on delivery, be relied upon to comply with Kiwa evaluation guideline

BRL-K656: "Heat exchangers intended for the indirect heating of drinking water", d.d. 2012-02-01.

Ronald Karel
Kiwa

Publication of this certificate is allowed.

Advice: consult www.kiwa.nl in order to ensure that this certificate is still valid.

Kiwa Nederland B.V.
Sir Winston Churchilllaan 273
Postbus 70
2280 AB RIJSWIJK
The Netherlands
Tel. +31 88 998 44 00
Fax +31 88 998 44 20
info@kiwa.nl
www.kiwa.nl

Company
Duschkraft GmbH
Werftstraße 20
18057 HANSESTADT ROSTOCK
Germany
Tel. 49 381 86 51 41 50
info@duschkraft.de
www.duschkraft.de



**Certification process
consists of initial and
regular assessment of:**

- quality system
- product

Product certificate

page 2 of 2

K102770/01

Heat Exchanger

PRODUCT SPECIFICATION

The products mentioned below belong to this technical approval-with-product certificate:

Finned Heat Exchanger with single partition

- Duschkraft Home

Fitness for contact with drinking water

This product is approved on the basis of the requirements for hygienic aspects set in the "Regeling materialen en chemicaliën drink- en warm tapwatervoorziening" ("Materials and chemicals in the supply of drinking water and warm tap water Regulation" dated 01-07-2017; published in the Government Gazette).

These hygienic aspects are based on two main criteria. The product shall permanently comply with:

- The product recipe approved during the assessment procedure. This recipe is not to be changed without prior approval by Kiwa according to the Kiwa approval procedure for the hygienic aspects;
- Specific product requirements for the hygienic aspects.

The recipe and specific product requirements are laid down in the for confidentiality reasons undisclosed 'appendix hygienic aspects' to this certificate.

MARKING

The Kiwa®-mark products are marked with the word mark "KIWA .

Place of the mark: on the identification plate of each heat exchanger.

Compulsory specifications:

- Trade mark/type or logo,
- Construction (single-partition/double-partition),
- Secondary side wall material used,
- Intended purpose of use of the connection ends,
- Year of manufacture,
- Primary side working pressure,
- Secondary side working pressure,
- Designation of liquid intermediate medium,
- Maximum primary water temperature,
- Maximum secondary water temperature.

Remark: The type of connection ends may be also described in the installation instructions if it is ensured that no mistake can take place between the primary and secondary side.

Method of marking:

- non-erasable;
- visible after assembly.

APPLICATION AND USE

The products are intended to be used in hot water installations with a working pressure of maximum 1 MPa (10 bar) and a water temperature of maximum 90 °C.

RECOMMENDATIONS FOR CUSTOMERS

Check at the time of delivery whether:

- the supplier has delivered in accordance with the agreement;
- the mark and the marking method are correct;
- the products show no visible defects as a result of transport etc.

If you should reject a product on the basis of the above, please contact:

- Duschkraft GmbH
- and, if necessary,
- Kiwa Nederland B.V.

Consult the supplier's processing guidelines for the proper storage and transport methods.

9

Service und Kontakt



Broschüre



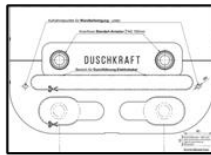
Datenblatt



Einbauanleitung



Betriebsanleitung



Montageschablone



Alle Dokumente und Informationen zum Produkt finden Sie unter duschkraft.de/downloads.

DUSCHKRAFT und der DUSCHKRAFT-Tropfen sind eingetragene Marken der Duschkraft GmbH.

Version: DUSCHKRAFT Home 1.4
Stand: 01.11.2021

Duschkraft GmbH
Werftstraße 20
18057 Rostock

Tel.: 0381 865 14151
Mail: info@duschkraft.de
Internet: www.duschkraft.de



Made in Germany

